Praktikums-Präsentation

Knapp 120 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 präsentierten in der Sportaula der Galileo Schule Bexbach ihre ganz persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen aus dem gerade zu Ende gegangenen Berufspraktikum. Vorausgegangen waren drei Wochen in denen die Schüler in den unterschiedlichsten Berufsfeldern erste Kontakte zur Berufswelt knüpften. „Die Verzahnung von Schule und Wirtschaft erleichtert den gelingenden Übergang ins Berufsleben“, erläuterte Schulleiterin Gaby Schwartz bei ihrer Begrüßung einen der Ansatzpunkte des Berufspraktikums.

Auf dem Weg ins spätere Berufsleben könne das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum hilfreich sein, denn die Verzahnung von Schule und Wirtschaft erleichtere den gelingenden Übergang ins Berufsleben. Schwartz: „Das Schülerbetriebspraktikum bietet erste Einblicke in das Berufsleben, fördert das Verständnis für die Arbeitswelt und deren Anforderungen. Schließlich bietet es Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten und unterstützt beim persönlichen Entscheidungsprozess der Berufswahl“. Es stelle eine bedeutende Hilfestellung beim Übergang zwischen Schule und Beruf dar.

Auf vielerlei Schautafeln, Stellwänden und Fotos gaben die Schüler am Abend der Präsentation dem interessierten Besucher Einblicke in ihre gesammelten Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Von A wie Apotheke bis Z wie Zoll war die gesamte Bandbreite einer möglichen beruflichen Tätigkeit abgedeckt.

Und was meinen die Schüler zu diesen 3 Wochen Arbeitswelt? „Mein Praktikum war für mich ein voller Erfolg und hat mir sehr bei meiner möglichen Berufswahl geholfen“, fand Fabienne Sommer, die in einem Kindergarten das Berufsfeld der Erzieherin kennengelernt hatte. Zusammen mit 5 Mitschülern hatte Fabienne auf der Bühne der Sportaula von ihren ganz persönlichen Erfahrungen berichtet.

Dass es auch für die betreuenden Lehrkräfte in dieser Zeit des Praktikums äußerst aufschlussreich war, die Jugendlichen an einer anderen als der vertrauten „Arbeitsstelle“ sprich Schule zu erleben, merkte Tutor Holger Stenz in seiner Moderation an: „Unsere Schülerinnen und Schüler erklären derzeitig alle, dass ihr Praktikum für sie persönlich ein voller Erfolg gewesen sei und bei der möglichen Berufswahl geholfen habe. Zahlreiche erfreulich positiv bewertete Beurteilungen unserer Praktikantinnen und Praktikanten in den von den Betrieben ausgefüllten Rückmeldebögen bestätigen diese Einschätzungen auch aus der Perspektive der betreffenden Betriebe.“ Nicht selten biete der Betrieb nach positiv verlaufenem Praktikum sogar einen Ausbildungsplatz an, so Stenz weiter.

Als Fazit der Praktikumszeit bleibt zweierlei: Einige Schüler freuen sich, bald die Schule abschließen zu können, und endlich ins Berufsleben wechseln zu können. Andere haben über das Praktikum eine andere Einstellung zur Schule gewonnen und werden nun noch intensiver auf den angestrebten Abschluss hinarbeiten. In jedem Fall wird die Galileo-Schule ihre Schüler auch in den weiteren Wochen, Monaten und Jahren so intensiv wie möglich auf die Zeit der beruflichen Tätigkeit vorbereiten, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten.